

# Kinder setzen den König matt

**STADTMEISTERSCHAFTEN** Schach spielende Grundschüler messen sich im Genoveva-Gymnasium

VON UWE SCHÄFER

**Mülheim.** Mit vier Siegen und einem Remis wurden die jungen Schachspieler der Maria-Sibylla-Merian Schule Stadtmeister 2011 der Kölner Grundschulen in diesem Denksport. Die Gemeinschaftsgrundschule aus Bayenthal war eine von 24 Bildungseinrichtungen, die ihre Schüler zu den Wettkämpfen in die Aula des Genoveva-Gymnasiums nach Mülheim entsendet hatten.

Jede Schule schickte eine Mannschaft von fünf Mädchen und Jungen, die sich das Jahr über in Arbeitsgemeinschaften mit dem Schachspiel beschäftigten. Noch

» Zum ersten Mal bekommen wir bei einem solchen Turnier sogar ein Mittagessen gereicht

Heinz Thielen

wichtiger als Computerspiele, Fußball oder Pop-Musik ist für diese Mädchen und Jungen, mit komplexen Strategien die gegnerischen Figuren und vor allem den König vom Brett mit den 64 schwarzen und weißen Feldern zu jagen.

„Gewertet wurden nicht die Leistungen Einzelner, sondern die der Mannschaft“, so Carl Andersson, der als Leiter der Schach-AG am Genoveva-Gymnasium für die Organisation des Turniers zustän-

dig war. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft der Anna-Langohr-Schule aus Heimersdorf und den dritten Rang die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule An St. Theresia aus Buchheim.

„Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr ausgerechnet ein Gymnasium die Meisterschaft austrägt“, sagt Heinz Thielen, Leiter der Schach-AG an der katholischen Grundschule Gotenring in Deutz. Er sei vom Ablauf des Wettbewerbs und vom Organisationstalent des Teams um Carl Andersson höchst begeistert. Thielen: „Und zum ersten Mal bekommen wir bei einem solchen Turnier sogar ein Mittagessen.“

Michaela Breuer, Leiterin der Schach-Arbeitsgemeinschaft an der Gemeinschaftsgrundschule Europaring in Neubrück, findet das Gymnasium als Austragungsort optimal: „Viele Mädchen und Jungen können hier schon einmal die Luft ihrer zukünftigen Schulform schnuppern.“ Denn in der Regel seien die jungen Schachspieler hoch begabt und die meisten von ihnen wechselten später aufs Gymnasium.

Doch das war nicht der Grund, die Meisterschaft hier auszutragen. „Mit war bekannt, dass es in diesem Jahr keine anderen geeigneten Räume gab“, so Andersson. Kaum eine Grundschule in Köln verfüge über eine Aula oder ähnlich große Räume. Also habe er die Meisterschaft in Absprache mit seiner Schulleitung nach Mülheim geholt.



110 Grundschüler in 24 Mannschaften wetteiferten bei der Stadtmeisterschaft im Schach um die Pokale.

BILD: SCHÄFER

Quelle: Kölner Stadtanzeiger, 05.07.2011